



BMW M4 GT3.

BMW M MOTORSPORT MEDIA GUIDE.



VORWORT.



Sehr geehrte Medienvertreter,

es freut mich sehr, Ihnen in diesem Media Guide unseren neuen BMW M4 GT3 vorstellen zu dürfen, den wir trotz der widrigen Umstände in den vergangenen Monaten zur Rennreife entwickeln konnten.

Der neue BMW M4 Competition (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,2 – 9,9 l/100 km gemäß WLTP, 10,2 l/100 km gemäß NEFZ; CO₂-Emissionen kombiniert: 233 – 227 g/km gemäß WLTP, 234 g/km gemäß NEFZ) bietet die perfekte Basis für den BMW M4 GT3, dessen Motor von Anfang an für den Gebrauch auf der Rennstrecke konzipiert war. Dies unterstreicht, wie bei der BMW M GmbH stets die Straßen- und Rennfahrzeugentwicklung Hand in Hand gehen.

Die Entwicklungsarbeit am BMW M4 GT3 ist nun auf der Zielgeraden, und das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring ist die perfekte Bühne, um das Fahrzeug in seinem BMW M Motorsport Design vorzustellen und damit den Endspurt bis zu den ersten Renneinsätzen einzuläuten.

Wir alle können es kaum erwarten, bis wir unsere Teams ab 2022 mit dem BMW M4 GT3 auf den Rennstrecken rund um den Globus in Aktion

sehen. Wir möchten unseren Rennsportkunden ein Fahrzeug zur Verfügung stellen, mit dem sie nahtlos an die Erfolge mit dem BMW M6 GT3 anknüpfen können – und mit dem BMW M4 GT3 zudem weitere Kunden überzeugen und als Teams dazugewinnen.

Das neue Fahrzeug bietet State-of-the-Art-Technologie, auch dank unserer Technologiepartner. Sie gehören zu den Besten in ihrem jeweiligen Bereich, und wir freuen uns sehr, dass sie uns in der Entwicklung des BMW M4 GT3 mit ihrem speziellen Know-how und mit ihren Komponenten unterstützen. Das ist die perfekte Basis für ein erfolgreiches neues Rennfahrzeug.

Markus Flasch
CEO BMW M GmbH



Diese Broschüre ist interaktiv.
Klicken Sie zum Beispiel auf die Reiter links,
um direkt zum gewünschten Kapitel zu gelangen.

EINLEITUNG.

GEBURT EINER NEUEN IKONE.



Am 18. Juli 2020 um 9.40 Uhr war es soweit: Der BMW M4 GT3 fuhr beim Rollout im BMW Group Werk Dingolfing seine ersten Kilometer. Der Moment, als BMW Werksfahrer Augusto Farfus zum ersten Mal die Garage verließ, war für alle Beteiligten bei BMW M Motorsport sehr emotional. Gleichzeitig war er Meilenstein und vorläufiger Höhepunkt einer Entwicklung, die bereits Anfang 2019 mit CFD-Simulationen am Computer begonnen hat.

Ab Februar lief der bis zu 590 PS starke Motor mit der Bezeichnung P58 auf dem Prüfstand in München, ab Mitte des Jahres fanden mit einem 60-Prozent-Modell des Fahrzeugs erste Tests im BMW Group Windkanal statt. Anfang 2020 wurde die erste Testkarosse des BMW M4 GT3 im BMW Group Werk Regensburg gefertigt. Danach wurde das Testfahrzeug, mit dem der Rollout stattfand, innerhalb von rund sechs Wochen in der Werkstatt von BMW Motorsport aufgebaut. Es folgten 2020 und 2021 zahlreiche Test-Sessions, bei denen das Fahrzeug in Richtung Rennreife immer weiter optimiert wurde. Auf bereits über 14.000 Testkilometern – das entspricht mehr als 70 Stunden Streckenzeitz – haben zahlreiche BMW Fahrer intensiv an Fahrbahrkeit und Zuverlässigkeit gearbeitet. Das Ziel: eine signifikante Reduzierung der Laufzeitkosten und des Wartungsaufwandes im Vergleich zum Vorgängermodell. BMW M Motorsport wird gemeinsam mit dem BMW Team RMG die Testarbeit im weiteren Jahresverlauf intensiv fortführen und durch erste Testrennen ergänzen. Seine Rennpremiere feiert der BMW M4 GT3 am 26. Juni 2021 beim vierten Saisonlauf der Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS). Ab 2022 wird das Fahrzeug dann in den Händen der BMW M Motorsport Teams weltweit in Top-GT-Rennserien und bei Langstreckenhighlights im Einsatz sein.



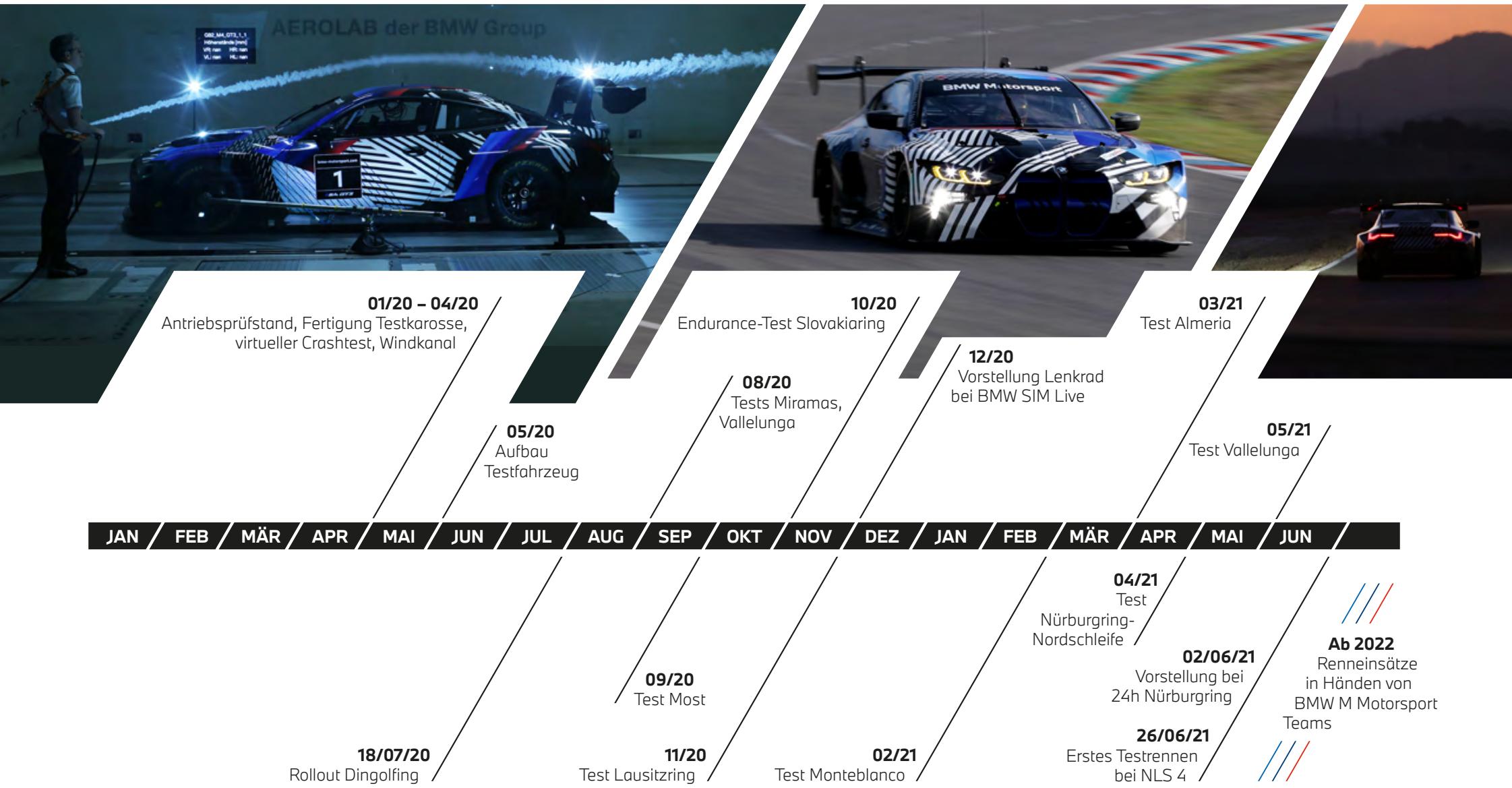
Der Kaufpreis des BMW M4 GT3 beginnt bei 415.000 Euro netto, liegt damit 4.000 Euro unter dem Preis des Vorgängers BMW M6 GT3 und auf dem Niveau der Konkurrenz. Optional ab Werk gegen Aufpreis erhältlich ist das „Competition Paket“. Darin enthalten sind nützliche, speziell für den Einsatz im Langstreckenbetrieb integrierte und getestete optionale Umfänge. Zum Beispiel Zusatzscheinwerfer, Federwegsensoren, ein Heckradar-/kamerasytem und ein Reifendruck-/Temperatur-Messsystem. Als spezielles Extra bietet das Paket einen exklusiven Trainingstag im werkseigenen BMW M4 GT3 Simulator.

Eine wichtige Rolle für die Fortschritte des BMW M4 GT3 spielt zum einen die enge Zusammenarbeit zwischen BMW M Motorsport und den Serienentwicklern der BMW M GmbH: Die Fahrzeuge werden direkt bei der BMW M GmbH in Garching bei München aufgebaut. Zum anderen bringt die Nutzung der Testeinrichtungen der BMW Group entscheidende Vorteile. Sie verwendet verschiedene Gesamtfahrzeug- und Komponentenprüfstände, zum Beispiel für Messungen von Leistung, Schwingungen, Effizienz und Rollwiderstand. Der BMW M4 GT3 hat Tests auf

dem Motor- und Rollenprüfstand absolviert. Dazu kam intensive Arbeit im Wind- und Klimakanal sowie ein Test im Akustikanal, um die Geräuschmessungs-abstimmung und die Schalldämpferentwicklung mit Geräuschemission für den BMW M4 GT3 voranzutreiben. Dieser hochmoderne Kanal kann aber noch viel mehr. Im Serienbetrieb wird er unter anderem für die Soundentwicklung sowie die Abstimmung von Fahr- und Innenraumgeräuschen verwendet.

BMW M Motorsport zählt bei der Entwicklung des BMW M4 GT3 auf die Unterstützung einiger bewährter, starker Technologiepartner: Akrapovič, BMW M Performance Parts, Endless, FANATEC, H&R, KW Automotive, Schaeffler und Shell. Ein außergewöhnliches Projekt ist das gemeinsam mit FANATEC entwickelte weltweit erste Lenkrad, das sowohl im realen Rennfahrzeug als auch im Rennsimulator verwendet werden kann. Es wurde Ende 2020 im Rahmen des BMW SIM Live Events in München der Öffentlichkeit präsentiert.

ENTWICKLUNG EINER IKONE.



FAHRZEUGDATEN.

VERGLEICH BMW M4 GT3 VS. BMW M6 GT3.



ABMESSUNGEN.

	BMW M4 GT3	BMW M6 GT3
Länge	5.020mm	4.975mm
Breite	2.040mm	2.046mm
Höhe	1.308mm (variabel)	1.308mm (variabel)
Radstand	2.917mm	2.901mm
Radgröße	12,5 x 18 Zoll vorne 13 x 18 Zoll hinten	13 x 18 Zoll vorne 13 x 18 Zoll hinten

TECHNISCHE DATEN.

	BMW M4 GT3	BMW M6 GT3
Motor	P58 3,0l Reihensechszylinder M TwinPower Turbo	P63 4,4l V8 Motor M TwinPower Turbo
Hubraum	2.993cm ³	4.399cm ³
Leistung	bis zu 590 PS	bis zu 580 PS
Spezifische Leistung	197 PS/l	132 PS/l
Getriebe	Xtrac 6-Gang-Getriebe	Ricardo 6-Gang-Getriebe
Kupplung	elektro-hydraulisch	hydraulisch

FAKTEN BMW M4 GT3.

Bereits mehr als **14.000 Testkilometer** absolviert. Ziel bis Ende 2021: mehr als **20.000 Testkilometer** – auch unter Rennbedingungen.

Kaufpreis: ab 415.000 Euro netto.

Reihensechszylindermotor rund **40 Kilogramm leichter** als V8-Motor des BMW M6 GT3 => **Geringeres Antriebsgewicht, bessere Gewichtsverteilung.**

- **Fahrbarkeit:** Fahrverhalten und Cockpitausstattung angenehmer auch für Amateur-Fahrer, weniger Reifenverschleiß, mehr Konstanz.
- **Kosteneffizienz:** Deutlich geringere Laufzeitkosten als beim Vorgänger, deutlich längere Wartungsintervalle für Motor und Getriebe.
- **Handhabung:** Viele Grundeinstellungen direkt über Lenkrad möglich, kein Anschluss eines Laptops erforderlich.

Kupplung: Elektro-hydraulisch und damit verschleißärmer, Betätigung über Lenkradwippe, Wegfall des Kupplungs-pedals, Abwürgeschutz, teilautomati-siertes Anfahren möglich.

Getriebe: Trans-Axle-Bauweise, sequenzielles, gerade verzahntes 6-Gang-Getriebe, Weiterentwicklung des Getriebes des BMW M8 GTE mit Verbesserungen hinsichtlich Laufzeit-erhöhung, Kosteneffizienz, Performance.

BMW M Track Cockpit: Ermöglicht viele Grundeinstellungen der Systeme im Fahrzeug ohne Anschluss eines Laptops oder spezielle Software, z.B. Vor-auswahl der Ladedruckkurve, Auswahl serienspezifischer Funktionen, Anpas-sung des Pit-Speeds, Auswahl der Kraftstoffsorte, Systemdiagnose, Sensorkalibrierung.

Motor: Umbauten im Vergleich zum S58-Motor des BMW M4 Competition in folgenden Bereichen: Einbauwinkel, Trockensumpfölwanne, motorfester Öltank mit integriertem Öl-Wasser-Tauscher, Ansauganlage mit Ladungs-wechselsplit und zwei Drosselklappen, Abgassystem mit Ladungswechsels-split, Motorträger und Befestigung auf GT3 angepasst, hinten liegender Torsionsschwingungsdämpfer.



BMW WERKSFAHRER ÜBER DEN BMW M4 GT3.

„Der BMW M4 GT3 hat die Stärken seines Vorgängers bewahrt, dessen Schwächen konnten aber ausgemerzt werden. Als Fahrer fühlst du dich von Beginn an wohl im BMW M4 GT3. Er ist sehr einfach und konstant zu fahren, was sich natürlich auch positiv auf den Reifenverschleiß auswirkt. Es macht wirklich großen Spaß.“

Jens Klingmann

„Für mich ist es eine besondere Ehre, so intensiv in die Entwicklung des BMW M4 GT3 eingebunden zu sein. Vielen Dank dafür an BMW M Motorsport! Der BMW M4 GT3 macht einen sehr guten Eindruck. Das Fahrgefühl ist sehr gut.“

Augusto Farfus

„Mir gefällt der aggressive Look des BMW M4 GT3 mit seiner großen Niere sehr gut. Ich bin das Auto in einer relativ frühen Testphase gefahren und habe da schon gemerkt, was für eine ausgezeichnete Basis es hat. Die Balance ist sehr gut, und es gibt mir als Fahrer ein sehr gutes Gefühl. Das ist unglaublich wichtig.“

Bruno Spengler

„Ich habe mich vom ersten Moment an im BMW M4 GT3 sehr wohl gefühlt. Er ist nicht nur einfach zu fahren, sondern auch sehr bedienerfreundlich. Alle Knöpfe im Innenraum sind genau dort, wo man sie als Fahrer haben möchte.“

Philipp Eng

„Als jemand, der in den vergangenen Jahren sehr viele Rennen im BMW M6 GT3 gefahren ist, habe ich sofort gemerkt, was für ein großer Schritt nach vorn der BMW M4 GT3 sein wird. Das Fahrzeug ist auf allen Reifenfabrikaten, die wir ausprobiert haben, sehr gut unterwegs gewesen. Das stimmt mich mit Blick auf zukünftige Renneinsätze sehr zuversichtlich.“

Nick Yelloly

„Mein erster Eindruck vom BMW M4 GT3 war sehr positiv. Die Basis ist sehr stark. Auch der Kompromiss in Sachen Fahrbarkeit für uns Werksfahrer auf der einen und für Amateure auf der anderen Seite ist sehr gut gelungen.“

Marco Wittmann

„Der Spagat, ein GT3-Fahrzeug zu entwickeln, das zum einen gegen die extrem starke Konkurrenz in diesem Segment besteht und zum anderen sowohl für Profi-Rennfahrer als auch für Amateure perfekt funktioniert, ist für einen Hersteller eine enorme Herausforderung. BMW hat darin sehr viel Erfahrung, die sie aus meiner Sicht im BMW M4 GT3 nun perfekt vereint. Das Gesamtpaket stimmt einfach.“

Martin Tomczyk

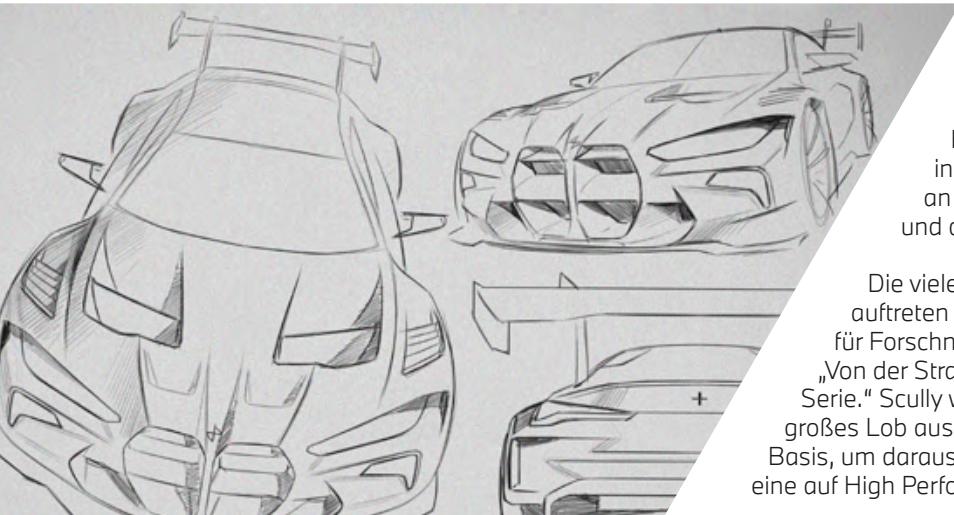


DESIGN.

BMW M DESIGNTALK MIT MICHAEL SCULLY UND ANNE FORSCHNER.

Von der Serie auf die Rennstrecke – und zurück: Die BMW M GmbH gibt in einem Video (siehe QR-Code) Einblicke in die Entwicklung des neuen Rennfahrzeugs BMW M4 GT3 und zeigt spannende Gemeinsamkeiten des neuen Flaggschiffs im BMW M Motorsport Fahrzeugportfolio mit dem Serienmodell BMW M4 Competition.

Im BMW M4 Designtalk sprechen Anne Forschner, Exterieurdesignerin BMW M4 Competition, und Michael Scully, BMW Group Designworks Global Automotive Director, zunächst über das markanteste Designmerkmal beider Fahrzeuge: die BMW Niere. „Alle BMW M Fahrzeuge polarisieren und gefallen daher nicht automatisch jedem. Sie bewegen Menschen, physisch, aber auch emotional“, sagt Forschner. „Die Niere ist das beherrschende Element des BMW M4 Competition und sie wurde in identischer Form ins Rennfahrzeug übernommen“, erklärt Scully. An der Front des BMW M4 GT3 zeigt er weitere spezielle Details, bei denen sich sein Team direkt am Serienmodell orientiert hat.



In der Seitenansicht hat das Rennfahrzeug nicht nur die Linienführung von der A-Säule zur tief geduckten Fahrzeugfront übernommen. Auch das Dach inklusive zwei längs verlaufender Finnen und die flache Heckscheibe sind beim BMW M4 Competition und beim BMW M4 GT3 identisch geformt, was beim Rennfahrzeug eine perfekte Anströmung des Heckflügels ermöglicht.

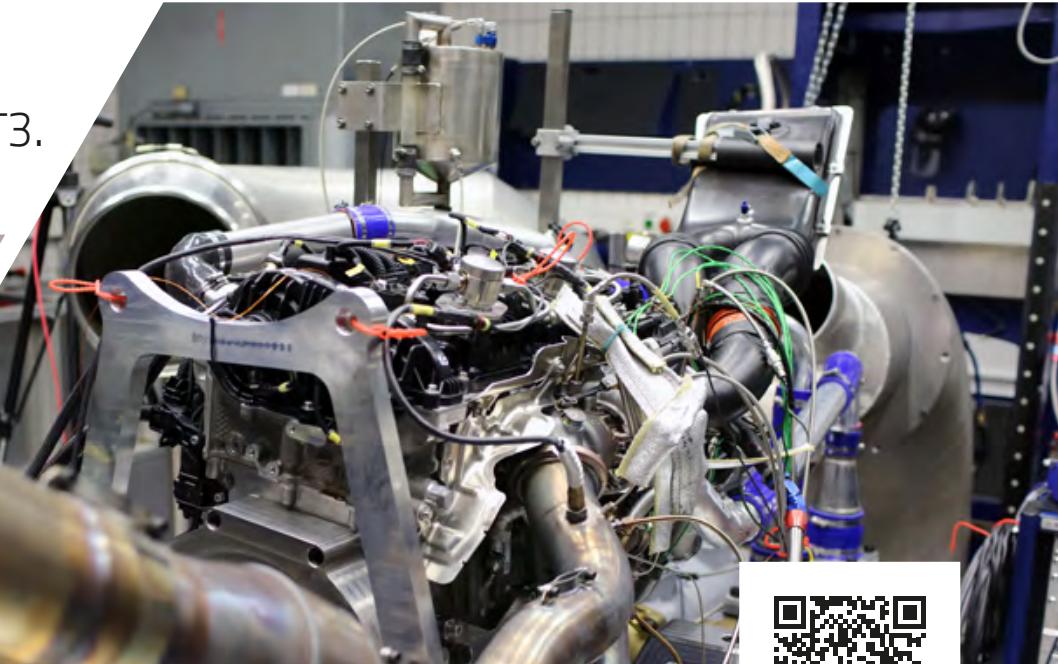
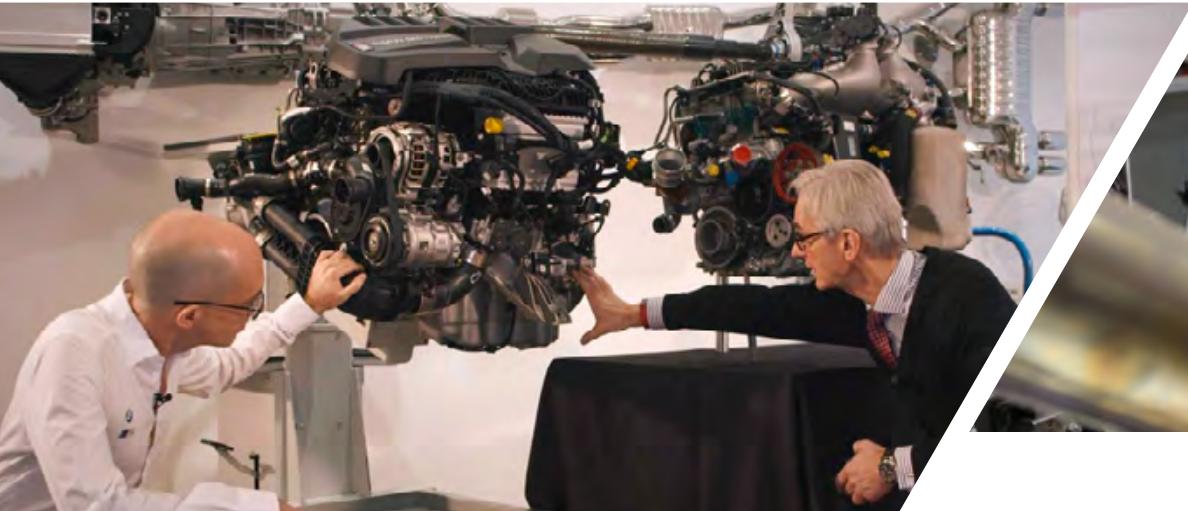
Die größten Unterschiede zwischen den beiden Fahrzeugen finden sich am Heck. „Das Heck des BMW M4 GT3 wirkt in einigen Bereichen vertraut, sieht in anderen aber deutlich anders aus“, sagt Forschner. „Das Rennfahrzeug ist an jeder Seite 75 Millimeter breiter, aber wir haben die Rücklichter übernommen und die Form der Heckklappe ist identisch“, erklärt Scully.

Die vielen Gemeinsamkeiten, die bereits das Serienmodell sehr sportlich auftreten lassen und eine sehr gute Basis für die Rennversion bieten, spiegeln für Forschner deutlich wider, wie die beiden Fahrzeuge entwickelt wurden: „Von der Straße auf die Rennstrecke und von der Rennstrecke zurück in die Serie.“ Scully wiederum spricht seinen Kollegen aus der Serienentwicklung ein großes Lob aus. „Das Serienmodell BMW M4 Competition ist eine großartige Basis, um daraus ein Rennfahrzeug zu machen. Es hat ikonische Elemente und eine auf High Performance und Effizienz ausgerichtete Geometrie“, erklärt er.



MOTOR.

BMW M MOTORTALK: BMW M4 TRIFFT BMW M4 GT3.



Im Video zum BMW M4 Motortalk (siehe QR-Code) zeigen Marcus Engelke, Projektmanager Antrieb BMW M4, und Ulrich Schulz, Leiter Konstruktion Antrieb BMW Motorsport, interessante Details des Sechszylinder-Reihenmotors mit M TwinPower Turbo Technologie, der von Beginn an für den Einsatz in Straßenfahrzeugen und auf der Rennstrecke konzipiert wurde und sowohl im BMW M4 Competition als auch im BMW M4 GT3 zum Einsatz kommt.

„510 PS, 650 Newtonmeter – das hier ist der stärkste Reihensechszylinder, den wir jemals in einem Serienauto verbaut haben“, sagt Marcus Engelke gleich zu Beginn des Videos. „590 PS, 700 Newtonmeter – das ist der stärkste Reihensechszylinder-Motor, den BMW seit den Tagen eines BMW M1 Gruppe 5 in einem Rennfahrzeug verbaut hat“, fügt Ulrich Schulz hinzu. Im Anschluss beschreiben die beiden Ingenieure, wie erstaunlich groß die Gemeinsamkeiten des Triebwerks des BMW M4 Competition und des neuen Flaggschiffs im BMW M Motorsport Fahrzeugportfolio sind.

Da bereits beim Motor des M Serienmodells beispielsweise Kurbelgehäuse, Zylinderkopf, Kurbeltrieb, Kurbelwelle und Pleuel so ausgelegt sind, um auf der Rennstrecke maximal

zu performen, ist das Triebwerk die perfekte Basis für den Rennmotor. Marcus Engelke und Ulrich Schulz beschreiben ausführlich, wie das Triebwerk in den beiden unterschiedlichen Fahrzeugen positioniert und installiert ist, und unterstreichen das mit leicht verständlichen Skizzen auf einem Flipchart. Dabei wird deutlich, wo die speziellen Anforderungen an das Triebwerk im Serienfahrzeug und im Renneinsatz liegen und wie die BMW M GmbH diesen gerecht geworden ist.

Neben den beiden kompletten Triebwerken zeigen die beiden Experten in dem Video auch detailliert einzelne Bauteile, wie beispielsweise die Trockensumpfwanne und die Drosselklappen des Rennmotors sowie den Ladeluftkühler des BMW M4 Competition. Sie stellen außerdem Bauteile vor, die in beiden Triebwerken identisch sind, etwa einen Pleuel mit Kolben und das Gehäuse des Turboladers, das für den Einsatz im Rennfahrzeug nicht modifiziert werden musste.

WELTNEUHEIT: DAS BMW M4 GT3 LENKRAD.

FUSION: MOTORSPORT MEETS SIM RACING.



BMW SIM Racing hat im Dezember 2020 im Rahmen seines digitalen BMW SIM Live Events eine spektakuläre Welt-Premiere vorgestellt, die den Technologie-Transfer zwischen realem und virtuellem Rennsport auf ein völlig neues Level hebt: das von BMW M Motorsport und Sim-Hardware-Produzent FANATEC gemeinsam entwickelte Lenkrad für den BMW M4 GT3. Das Revolutionäre daran: Es ist das erste seiner Art, das sowohl im Rennfahrzeug als auch im Simulator funktioniert. Es ist eine Motorsport-Konstruktion aus Karbon mit beleuchteten Knöpfen und magnetischen Dual-Action-Schaltwippen aus Karbon.

Während das Lenkrad bei sämtlichen Testfahrten mit dem realen BMW M4 GT3 Rennfahrzeug im Einsatz ist und permanent optimiert wird, soll es im zweiten Quartal 2021 für Sim-Racer in den Verkauf kommen. Parallel zum Start des Vertriebs durch FANATEC wird auch eine Filmdokumentation über die Entwicklung des Hybrid-Lenkrads, das die Welten des realen und des digitalen Rennsports vereint, auf der Streaming-Plattform Amazon Prime veröffentlicht.

„Als ich das erste Mal von der Idee gehört habe, das BMW M4 GT3 Lenkrad gleichzeitig für den Simulator zu konzipieren, bin ich aus allen Wolken gefallen – und zwar deshalb, weil ich von Anfang an begeistert davon war“, sagt BMW Werksfahrer Philipp Eng, der das Lenkrad im Rahmen der BMW SIM Live 2020 präsentierte und eine Hauptrolle in der Dokumentation spielt. „Vor der Vorreiterrolle, die BMW M Motorsport und FANATEC hier gemeinsam einnehmen, und dem Mut, so ein Projekt überhaupt umzusetzen, kann man nur den Hut ziehen. Ich kenne sowohl die Leute von BMW M Motorsport als auch die von FANATEC, die an der Entwicklung beteiligt waren, und hatte nie einen Zweifel daran, dass sie ein super Lenkrad konstruieren würden. Im Vergleich zum Lenkrad des BMW M6 GT3 zum Beispiel hat das neue eine extrem gute Ergonomie, es liegt also sehr gut in den Händen. Man merkt, dass hier in allen Bereichen Vollprofis am Werk waren.“

PARTNER.

SEITE AN SEITE.



AKRAPOVIČ.

Akrapovič ist der führende Hersteller von hochwertigen Abgasanlagen für Motorräder und leistungsstarke Autos. Die Firma wurde 1991 in Slowenien von dem ehemaligen Motorradrennfahrer Igor Akrapovič gegründet und hat sich durch die erfolgreiche Unterstützung führender Renntteams einen internationalen Ruf erarbeitet.

www.akrapovic.com



BMW M PERFORMANCE PARTS.

Mit den Komponenten und Produkten von BMW M Performance Parts ist die Motorsport-DNA von BMW auch abseits der Rennstrecke in jedem Augenblick spürbar. Mit Motorsport-Knowhow entwickelt, perfekt auf das entsprechende Modell zugeschnitten und nach individuellen Wünschen kombinierbar – so präsentiert sich das aktuelle BMW M Performance Parts Programm. Nachrüstkomponenten aus den Bereichen Antrieb, Fahrwerk, Aerodynamik und Cockpit bewirken ein spürbares Plus an Fahrdynamik und unterstreichen die sportliche Note im äußerem Erscheinungsbild sowie im Innenraum.



ENDLESS.

Endless Brake Technology Europe AB ist das Endless Markenvertriebs- und Technologiezentrum für den europäischen Markt und kümmert sich um den gesamten Vertrieb und technischen Support einschließlich Händler und Kundenteams. Sie sind auch für die Produktentwicklung und Produktanpassung für den europäischen Markt verantwortlich und verfügen über eine direkte technische und unterstützende Zusammenarbeit mit Endless Advance Co. Ltd. in Japan, die diese Spitzenbremsprodukte herstellen.

www.endless-brake.info



H&R.

Die H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG ist einer der weltweit führenden Hersteller hochwertiger Fahrwerkskomponenten mit Anwendungen für über 4.000 Fahrzeugmodelle. H&R steht für intensiven Technologietransfer vom internationalen Motorsport in die Entwicklung innovativer Fahrwerkskomponenten für Straßenautomobile.

www.h-r.com



SCHAEFFLER.

Seit über 70 Jahren treibt die Schaeffler Gruppe als ein weltweit führender Automobil- und Industriezulieferer zukunftsweisende Erfindungen und Entwicklungen in den Bereichen Bewegung und Mobilität voran. Das Technologieunternehmen produziert Präzisionskomponenten und Systeme für Antriebsstrang und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen.

www.schaeffler.de



SHELL.

Shell Lubricants produziert und vertreibt ein umfangreiches Sortiment an Schmierstoffen. Durch unser Engagement im Motorsport, wie beispielsweise durch unsere Partnerschaft mit BMW Motorsport, verfügen wir über eine Testumgebung, um die modernste Schmierstofftechnologie von der Rennstrecke auf die Straße zu übertragen.

www.shell.de



FANATEC.

FANATEC bietet realistische Hardware für Rennsimulationen, gemacht von Sim-Racern für Sim-Racer. Zusammen mit ihrem engen Partner BMW Motorsport arbeitet FANATEC an Produkten, die den realen und den virtuellen Motorsport noch näher zusammenbringen. So ist das Podium Lenkrad BMW M4 GT3 das erste Lenkrad, welches gleichzeitig für den Simulator und für das reale Rennfahrzeug von FANATEC in Zusammenarbeit mit BMW Motorsport entwickelt und gebaut wird.

www.FANATEC.com



KW AUTOMOTIVE.

Für jeden Anspruch das richtige Fahrwerk – der Fahrwerkshersteller KW automotive ist Marktführer und Innovationsmotor individueller Fahrwerklösungen für Straßen- und Rennsportfahrzeuge. Mit seinem immensen Fahrwerk-Portfolio, modernster Fertigungstechnik, Entwicklungs- und Testzentrum sowie Abstimmungsdienstleistungen auf dem KW 7-Post-Fahrdynamikprüfstand agiert KW seit über 20 Jahren erfolgreich im Rennsport und auf der Straße.

www.kwsuspensions.de

PRESSEKONTAKT.

BMW M MOTORSPORT ANSPRECHPARTNER.

Andrea Schwab

Pressesprecherin BMW M

Tel: +49 (0) 151 – 601 60988
E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de

Martin Schleypen

Produktkommunikation BMW M Automobile

Tel.: +49 (0) 89 – 382 37889
E-Mail: Martin.Schleypen@bmwgroup.com

Daniela Tadday

Media Relations Manager
BMW M Motorsport

Tel.: +49 (0)151 – 601 24 545
E-Mail: daniela.tadday@bmw.de

Benedikt Torka

Pressesprecher BMW Motorsport

Tel.: +49 (0)151 601 32455
E-Mail: benedikt.torka@bmwgroup.com



Media Website.
www.press.bmwgroup.com

BMW Motorsport im Web.
www.bmw-motorsport.com

